

PRESSETEXT

08 | 09 | 2014 | von E. Pelz <DI>

HEIMO LUXBACHER IM DIALOG

Botschaft zur Toleranz - durch die Kraft der Kunst in Knappenberg

Die Arbeiten des österreichischen Künstlers Heimo Luxbacher **DER MÖNCH** beschränken sich weder auf ein Medium noch auf eine bestimmte Fragestellung. Frei von jeglicher Ausrichtung an der Entwicklung des Kunstmarktes setzen sie sich aus Fotografien, Malerei, Skulpturen, Objekten, Installationen und Texten zusammen. Wie breit sein künstlerisches Spektrum ist und wie vielfältig seine Themen, veranschaulichen die 2012 entstandenen sieben säulenförmigen Stahlskulpturen mit dem Titel **DIE SÄULEN DER TOLERANZ**, die seit neuestem - auf einem Weg des Dialogs - das internationale Tibetzentrum (IIHTS) in Knappenberg mit dem neuen JUFA Gästehaus und dem Musikzentrum der Carinthischen Musikakademie (CMA) verbinden.

In entschlossener Weise kulturübergreifendes Potenzial freizusetzen - gelten die Skulpturen als Symbolträger für Menschenrechte, insbesondere dem Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit und vermitteln den Eindruck eines Gesamtkunstwerkes. Der Dialog, die kulturelle Diversität und die Suche nach Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten stehen im Mittelpunkt der kreativen Umsetzung des Künstlers.

Die Charakteristika der sieben Stelen ist die symbolhafte Darstellung von Weisheitsreligion (Buddhismus) und chinesischer Philosophie (Daoismus), von mystischer Religion (Hinduismus), ethnischer Religion - erkennbar durch ein Masken-Symbol der Dogon (ein Volk aus Westafrika) - und von prophetischen Religionen - dem Islam, das Judentum und das Christentum. Die Verbindungslinie auf den Säulen signalisiert Einheit, interreligiöse Offenheit und Verständigung. Assoziationen zu religiöser und ethnischer Zugehörigkeit erwecken die Worte und Zeichen darauf.

Seit einem Jahr werden im Park des Europahauses Klagenfurt Metallobjekte und Skulpturen von Heimo Luxbacher gezeigt, die den Facettenreichtum seines künstlerischen Schaffens der letzten Zeit widerspiegeln.

HEIMO LUXBACHER DER MÖNCH (*1966 in Österreich), ist bildender Künstler mit einer kunsthandwerklichen Ausbildung auf dem Gebiet der Keramik, der freien Malerei und Bildhauerei. Schon seit frühester Jugend erkannte er in seiner Fähigkeit sich kreativ auszudrücken eine Lebensaufgabe, die er kontinuierlich weiterverfolgte. In seinem Umfeld reflektierte er über Menschen und Leben und entwickelte schon bald seinen eigenen künstlerischen Stil. Auch die Bildsprache seines fotografischen Schaffens ist eng verknüpft mit einer unaufhörlichen Beobachtung der Lebenswirklichkeit. Als Quelle für Innovation und Entdeckung nutzt er sein in Abgeschiedenheit gelegenes Atelier. Er hat damit ein Ambiente gefunden, wo er emotional und frei arbeiten kann. Seit über 25 Jahren setzt er sich für die künstlerische Bildung von Kindern und Jugendlichen ein, um ihnen ein Startkapital fürs Leben mitzugeben.

Seine Arbeiten hängen in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen und wurden in den vergangenen Jahren auf Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert. Er nahm an der Internationalen Biennale für Bildende Kunst Austria teil und wurde mit dem Förderpreis für Bildende Kunst ausgezeichnet.

Weitere Informationen: T +43 664 53 08 017 www.heimoluxbacher.at